

Informationen zum Medikamentösen Schwangerschaftsabbruch

Sie haben sich für den Abbruch Ihrer Schwangerschaft entschieden. Um diese Behandlung legal durchzuführen, brauchen wir das von Ihnen unterschriebene Formular „Gesuch um Schwangerschaftsabbruch.“

Zu den Medikamenten:

Mifegyne (Mifepriston oder. RU 486) ist ein Antihormon, das die schwangerschaftserhaltende Wirkung des körpereigenen Hormons Progesteron blockiert. Dadurch wird in der frühen Schwangerschaft die Weiterentwicklung der Frucht gestört und die Verbindung des Fruchtsackes zur Gebärmutter gelöst.

Cytotec (Misoprostol) ist ein Prostaglandin, welches ein Zusammenziehen der Gebärmutter und eine Erweiterung des Muttermundes und dadurch die Ausstossung der Frucht mit Schleimhaut und Blut bewirkt.

Beide Medikamente werden meist gut ertragen. Als Nebenwirkungen können Bauchkrämpfe, Übelkeit und Durchfall auftreten, seltener Kopfschmerzen oder Hautausschläge.

Motilium lingual ist ein Medikament gegen Übelkeit. 1 Stunde vor Cytotec einnehmen.

Irfen 600 geben wir als Schmerzmittel in Reserve mit.

Zum Ablauf:

Der Abbruch wird ambulant durchgeführt.

Nach der Voruntersuchung nehmen Sie 3 Tabletten Mifegyne à 200 mg bis spätestens am 49. Tag nach Beginn der letzten Periode. Bei 5 Prozent der Frauen erfolgt in den folgenden 2 Tagen die Ausstossung. 2 Tage nach Mifegyne nehmen Sie 2 Tabletten Cytotec (müssen in die Vagina eingeführt werden). Nach vier Stunden haben etwa 2/3 der Frauen die Frucht ausgestossen, bei den anderen erfolgt dies in den folgenden Tagen. Falls nach vier Stunden keine Blutung auftritt, führen Sie nochmals 2 Tabletten Cytotec in die Vagina ein.

Wenn eine starke Frischblutung auftritt, muss der Inhalt der Gebärmutter abgesaugt werden. Bei wenigen Frauen erfolgt trotz der korrekten Medikamenteneinnahme keine Ausstossung. Dann muss die Schwangerschaft chirurgisch beendet werden, da die Medikamente fruchtschädigend sind.

Am Tag der Cytoteceinnahme:

Nehmen Sie ein leichtes Frühstück ein. Verbringen Sie den Tag in vertrauter Umgebung. Fahren Sie nicht selber Auto, sondern lassen Sie sich chauffieren oder nehmen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Wenn Sie dies brauchen, machen wir ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis (auf welchem keine Diagnose steht). Während der Blutung im Zusammenhang mit dem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch benutzen Sie immer nur Binden und nie Tampons!

Zu den Kosten:

Die Behandlung kostet zwischen Fr. 700.– und Fr. 900.– Bei uns müssen Sie eine Anzahlung von Fr. 500.– in Bar machen. Der Abbruch und die Behandlung sind Pflichtleistungen der Krankenkasse und werden Ihnen, wie jede andere Arztrechnung, zurückvergütet.

Blutgruppe:

Falls Sie keinen Blutgruppenausweis mitbringen, werden wir diese bestimmen. Wenn Sie die Blutgruppe „Rhesus negativ“ haben, spritzen wir Ihnen nach Einnahme von Mifegyne Rhesusantikörper intramuskulär.

Arztgeheimnis:

Dieses verpflichtet uns zur vollständigen Diskretion. Wir geben keine Informationen weiter, auch nicht gegenüber Verwandten oder dem Partner. Die Durchführung des Schwangerschaftsabbruches muss von uns, ohne Namensnennung, an die Gesundheitsdirektion gemeldet werden.